

Auch hab Jch darzu noch Verners verehertt Unnd geben Von fründt-
schafft wegen ein silbernes stitzlin⁴ darmitt sy gespüre Jch gegen
Jren gantz veterlich handeln.

Das gülttlj der 3 gl. alz wyl Jch alle Zinssen unnd das haupttgutt
abgrechnet, sol mier geben werden

[gez.] C[onrad] Zurlauben"

- 1) Ursula Pfluger war die Witwe des 1624 verstorbenen Obersten Johann Jakob **Stockler**, von Zug. Konrad III. Zurlauben hatte bei diesem bzw. dessen Witwe noch immer Guthaben geltend zu machen, s. Zurlaubiana AH 133/4.
- 2) s. ebenda MsZF IV 297ff.
- 3) Die Summenangabe ist nicht mehr eindeutig lesbar.
- 4) s. ebenda AH 133/4 gegen Schluss

AH 131, 365^r (aufgeklebt)

168

[16]59 Januar 28., Schwyz

A

SCHREIBEN VON SEBASTIAN REDING [AN DEN LANDSCHREIBER DER
FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Dess hern schwageren [- der Absender war mit Maria Elisabeth **Reding** verheiratet; deren Schwester Maria Barbara **Reding** sel. war die Gattin von Beat Jakob I. Zurlauben -] beliebtes schriben nach meiner heimkhunfft [von Lichtensteig, wo Gerichtsverhandlungen bezüglich der Hinterlassenschaft von Johann Rudolf **Reding**, dem 1658 verstorbenen Vater der beiden obgenannten Schwestern, stattgefunden hatten]¹, so ich dess schwageren meinung verstanden. wil herr schwager [alt] Landt Aman [und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben] auch selbs mit mir gereth. Und mein meinung Entdeckht, habe ich nit wellen er manglen in unssern beitten namen, fölige ansprach, so fon unsern geliebten Frauw schwygerij [Anna Katharina **Tritt von Wilderen**, der Mutter der beiden obgenannten Gattinnen] se[lig] gehörig [welche von Johann Rudolf Reding teilweise bis zu dessen Tod hinterhalten worden war]² bey ihr hochst F. G: Zuo S Gallen [Abt Gallus II. **Alt**, in dessen Diensten Johann Rudolf Reding als Landvogt des Toggenburgs gestanden hatte], alless weit leüffig beklagt so wol bej heren 4 Sätzen so sey den Rächtsstab gefüört, [in] bej Seyn aller Creditores, dass ich H. schwageren über gab in Recht gelegt und an Zeigt dass ich unsserer F: schwigerj sel. quot for denen aller Creditoren: anspreche, und Fer mein das beste Rächt Zuo haben, und

uff dis mal unsere Sach nit in das recht Setzen wel, Sunder mein meinung Zuo Sächen, wie der letsten Fr: kinden [gemeint sind damit die Kinder, welche Johann Rudolf Reding mit seiner zweiten Gattin, Margaretha **Pfyffer** sel., hatte - übrigens war Sebastian Reding bis 1658 Vogt dieser teilweise noch unmündigen Kinder -] ein usgang neme, dar nach durch schwager lodigeri [**Reding**; dieser war ein Stiefbruder von des Absenders Gattin] mir Kunt gemacht ein tag Zuo lichten stäg den Sendentz dess Rächts spruch³ Zuo offen baren wil aber, uff unssere pretenssion bekennen und die urtel uss weist dass wir sollen wägen unseren ansprach abgewisen Sein nach lut über schichte Räk[t]lichen spruch, wil wir bej J: Vat: [Johann Rudolf Redings] Läßzeiten ein fer nütögen tragen und A^o [16]48 [anlässlich des Rechtstags] Zuo wil⁴ uns nit angemelt. ist ein ohn Befüögten Sendentz, so Ess schwärlich besten kan, duont H J [Landes]hoffmeister [der Abtei St. Gallen, Fidel von **Thurn**] disse frag ob ich dar bey bliben Well oder nit, beantworth[en] in namen meines H. Schw: Land[ammann?] Zur Laub[en] kont ich kein antworth über Sölchen sendentz gäben, wil die letste F: [Margaretha Pfyffer] Kind[er] müöterlich guot for danen nemen und die Ersten F. [Anna Katharina Tritt von Wilderen] Kinden nit, so kan ich über dis nit beantworten. Reden mir Rundt er [Johann Rudolf Reding] habe üch lassen uss kauffen in aller üwer ansprach Fon Appt Pio [**Reher** - dieser hatte 1649 in einem Vertrag⁵ zugesichert, die auf der Herrschaft Glattburg, deren Gerichtsherr Johann Rudolf Reding war, lastenden Ansprachen, welche Zurlaubens Gattin Maria Barbara Reding sel. zugute hatte, auszubezahlen -], und ihr nit mer Zuo den Creditores köneth gestelt werden⁶, meiner person, mich befragt ob ich den Sendentz stürtzen wel oder nit, so wörde allen Costen und ohn glägenheit und disse schwäre act[a] in weit leüffigkeit komen, vil ohn guote Reden abge[hen], hab ich uss noth, mich er gäben wil ich wägen meines ...[?]⁷ und Kindern die Sach dem lieben Got bevelen, und geschächen das man ab der Sach komen wil grosse Costung abgeloffen wir haben dem J: hoffmeister Costung abstaten 170 guotgl. den F: Zuo S Gallen 380 R und den diensten 45. lidlöner bis 500 R nüwen Credidores 105 R den alten 2000 R, Jtem dass Ess noch einen schübel müössen in das ...[?]⁸ schiben 70 R in allem belaufft 3250 R. so wir ein Zins brieff müössen fer kauffen uff dem gotss hus [=Stift] Crützlingen Fon H. Oberster [Jost?] pffiffer [=**Pfyffer**, von Luzern, dem 1610 verstorbenen Vater der zweiten Gattin Johann Rudolf Redings, Margaretha Pfyffer] nachen komen, dass ich muoss bekennen das ich mein läb tag nit wirs[?] geliten Filler ohn guoten Reden müössen hören, und der ... [Armen?]⁹ grosse klag. mag ich nit weiters dar Fon schriben dem lieben Got bev[o]llen ...

Den H. schwagern höchlich Zuo bedanckhen des schönen lauff Fon einem Wildt schwein, möchte wünschen, dass der herr Zuo uns könnte komen, Sölle selbiges Zuo Seiner Zeit fer dient werden, hie mit Götlich protection und **Mariae** für beit ... [befehlend] ...

Den herrn schwageren Zebiten den Fertrag und Rächtsspruch so ich h [alt] landtvogt [von Blenio und derzeitigem Schwyzer Ratsherrn Balt-hasar] uff der Mur [=Aufdermaur, dem Gatten von **Elisabeth** Zurlauben] gäben mir Wider lassen Zuo kommen".

- 1) s. Zurlaubiana AH 131/50 Abschnitt 1
- 2) s. ebenda Abschnitt 2
- 3) s. ebenda AH 30/38
- 4) s. ebenda AH 57/131
- 5) s. ebenda AH 131/90
- 6) Abt Pius Reher hatte 1650, 1651 und 1652 die 1649 vereinbarten Summen vollumfänglich bezahlt, s. ebenda AH 131/161.
- 7)

8)

9)

Original - AH 131, 366-367

169

1655 November 10.

A

SCHREIBEN DER ZU KÜSSNACHT [AM RIGI] VERSAMMELTEN
TAGSATZUNGSGESANDTEN DER V [MITREG.] KATH. ORTE¹ AN DEN
OBWALDNER RATSHERRN UND DERZEITIGEN LANDVOGT DER FREIEN
ÄMTER, HPTM. JAKOB WIRZ, SOWIE AN DEN LANDSCHREIBER
DASELBST, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

"By nechst gehaltner Tagsatzung [der VII kath. Orte vom 5./6. Novem-